



Kontakt-Adresse:
Lucia Klasing
Eisenacher Str. 103
10781 Berlin
Telefon: 089 12350332 (Marie Wolfgang)
info@wildensteiner-singkreis.de
www.wildensteiner-singkreis.de

Bankverbindung:
Lucia Klasing
IBAN: DE92 1203 0000 1056 4321 70
BIC: BYLADEM1001
DKB
Deutsche Kreditbank Berlin

Mai 2020

Liebe Wildensteinerinnen,
liebe Wildensteiner,

nun haben wir Anfang Mai und wie angekündigt, möchten wir Euch unsere Entscheidung mitteilen. Es tut uns allen im Herzen weh, aber wir müssen den Wildensteiner Burgsommer 2020 absagen. Gemeinsam mit den Teamchef*innen Nicolas Haidt, Anna Hämmerle, Sophia Kohle und Fabian Sauter-Servaes in Vertretung ihrer jeweiligen Teams sowie unseren ITlern und persönlichen Beratern im Hintergrund Philipp Graf und Simon Stolz haben wir uns in einer erneuten Videokonferenz einstimmig zu diesem Schritt entschieden. Aktuell gibt es noch keine politische Entscheidung zu Veranstaltungen unserer Größe, die im August stattfinden sollen. Allerdings gibt es viele Aspekte, die das Stattfinden undenkbar machen.

Wie schon im Osterrundbrief benannt, wären das Tragen von Behelfsmasken sowie das Einhalten eines Mindestabstands auf den Singkreiswochen undenkbar. Aufführungssamstage könnten auf keinen Fall in der Form stattfinden, wie wir es in alter Tradition gewöhnt sind.

Ein sehr viel wichtigerer Aspekt ist jedoch die Verantwortung, die wir gegenüber dem Wildensteiner Singkreis, dem Herbergsteam und der Gesellschaft tragen: im Sommer kämen insgesamt ca. 300 Teilnehmer*innen aus verschiedenen Regionen Deutschlands und auch europäischen Nachbarländern zusammen. Sollte das Virus innerhalb der Gruppe auftauchen, würden wir diesem die Möglichkeit geben, sich auszubreiten. Nach der Burgwoche würde es dann mitgenommen und maximal verteilt werden. Wir würden im schlimmsten Fall einen Hotspot für Covid-19 schaffen und dieses in die Welt tragen. Das können und wollen wir nicht riskieren. Wir hoffen, Ihr könnt unsere schwerwiegende Entscheidung verstehen!

Wir haben dennoch Lust, den Sommer mit Singkreis und dem dazugehörigen Burgfeeling zu füllen - ohne uns zu treffen! Wir wollen damit den Burgspirit zu Euch nach Hause bringen und damit die Sehnsucht etwas lindern.

Was könnte das sein? Gesprächsrunden, Gedichtsammlung zusammenstellen, Stationes, Videoprojekte, Workshops, Frühsport, Erinnerungsstücke suchen und präsentieren, virtuelle Schenke, gemeinsames Fern-Batiken, Instagram-Aktionen und alles, was Eure kreativen Köpfe hergeben. Wir sammeln alle Ideen, koordinieren, stellen Kontakte her, wenn es Überschneidungen gibt und erstellen ggf. einen Zeitplan.

Wenn Ihr bereit seid, etwas auf die Beine zu stellen und zu organisieren, meldet Euch bei uns. Sendet Eure Idee bis Sonntag, 31.05.2020 an kreativsommer@wildensteiner-singkreis.de (Ansprechpartner: Simon Stolz). Wir unterstützen mit technischen Lösungen, wo immer es uns möglich ist. Im Juli gibt es dann eine Info, was Ihr uns gemeldet habt.

Da wir als Wildensteiner Singkreis kaum laufende Kosten haben, trifft uns die Absage finanziell nicht, allerdings wie auch viele andere Branchen, leidet die Tourismusbranche und damit auch unsere Jugendherberge auf Burg Wildenstein unter der Coronakrise. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir unsere Burg unterstützen können und uns mit dem Herbergsteam besprochen, wie eine solche Unterstützung aussehen kann. Denn wir alle wollen doch, dass unsere 5. Jahreszeit in den kommenden Jahren wieder stattfinden kann, und zwar auch in unserem geliebten Gemäuer. Deshalb bedarf es dringend auch Eurer Unterstützung!

Wir haben aus diesem Grund eine Spendenaktion auf die Beine gestellt: In unserem Ticketshop „Solidarität mit der Jugendherberge“ könnt Ihr bis Sonntag, 31.05.2020 einzigartige Solidaritätsgutscheine für den nächsten Burgsommer erwerben. Der Erlös geht zu 100% an „unsere“ Jugendherberge Burg Wildenstein.

Habt Ihr nicht schon immer davon geträumt, bei der Essensausgabe der Erste/die Erste in der Schlange zu sein, einer auswählbaren Person zum Wecken ein Blasorchester ans Bett zu bestellen, einen Grillkäse zu bekommen, ohne Vegetarier zu sein, oder aber in den Genuss eines rauchfreien Platzes am Lagerfeuer zu kommen? Dann nichts wie los, klickt auf <https://anmeldung.wildensteiner-singkreis.de/soli/> und werdet Burg-Retter! Bestellt Gutscheine für Euch selbst oder überrascht Eure lieben Burgfreunde damit!

Für diejenigen, die nicht über die digitalen Möglichkeit verfügen, aber dennoch eine Spende übersenden möchten, können diese gern unter dem Verwendungszweck „Coronasommer“ an die im Briefkopf notierte Kontoverbindung richten. (Uns ist es nicht möglich, eine Spendenquittung auszustellen, dies ist nur dann möglich, wenn Ihr direkt an die Jugendherberge spendet – ab einem Betrag von 50€).

Ihr könnt die Jugendherberge Burg Wildenstein außerdem auch anderweitig unterstützen. Alles was Ihr tun müsst, ist, den Hashtag #jugendherbergewildenstein beim Posten von Burgbildern oder Erinnerungen an den Burgsommer auf sozialen Netzwerken (vor allem Instagram) zu nutzen. So können wir die Burg durch ein paar Klicks unterstützen, in dem wir gemeinsam Aufmerksamkeit erzeugen! Wenn Ihr zudem gegenseitig Eure Bilder liked und kommentiert, umso wahrscheinlicher ist es, dass wir hierdurch noch mehr Interessenten für die Jugendherberge Burg Wildenstein gewinnen können. Gerne kann auch die offizielle Instagramseite des Wildensteiner Singkreises verlinkt werden und wir pushen Eure Bilder und somit den Hashtag weiter.

Ein Blick in die Geschichte unserer geliebten Burg zeigt übrigens, dass die Menschen bereits vor 500 Jahren in bestimmten Zeiten gezwungen waren, auf liebgewonnene Dinge und Gewohnheiten zu verzichten, um einer sich ausbreitenden Erkrankung keine Chance zu geben. So begaben sich damals, zumindest diejenigen, denen das möglich war, auch in Quarantäne. Graf von Zimmern zog sich mit seiner Familie im 16. Jahrhundert gleich zweimal für ein Jahr auf Burg Wildenstein zurück, um der Pest, die damals in Meßkirch wütete, zu entkommen. Dank strenger Regeln, an die er und seine Familie sich hielten, konnten sie unversehrt in den Alltag zurückkehren. Mehr dazu findet Ihr hier: [„Quarantäne für ein Jahr - Als vor 500 Jahren in Meßkirch die Pest wütete“](#) (Artikel von Gunter Haug, Stuttgarter Zeitung vom 24.04.2020).

Viele von Euch denken jetzt bestimmt: Quarantäne auf der Burg, das wäre doch was... Aber damals war es bestimmt nicht so herrlich, wie Ihr es Euch vorstellt. Wir müssen nun einfach alle geduldig sein und hoffen, dass wir diese vom Virus bestimmte Zeit gut überstehen.

Wir können nur zu gut nachempfinden, wie traurig Ihr seid, dass wir uns im Sommer nicht sehen können. Vielleicht schaffen wir es, mit Euren Ideen und Eurem Engagement uns gegenseitig ein bisschen aufzumuntern?

Auch im Namen der Teamchef*innen wünschen wir Euch von Herzen alles Gute und viel Kraft in dieser schwierigen Zeit. Bleibt gesund!

Eure

